

Keine Chance für dicke Luft – Neues System von Tallano Technologie saugt Feinstaub direkt vom Bremsbelag ab

- Innovation für Pkw kostet weniger als 300 Euro für einen Neuwagen
- Erprobung mit Audi gestartet
- Auch bei Schienenfahrzeugen bereits im Einsatz
- Feinstaubemission durch Bremsabrieb sechsmal höher als durch Abgase

München, 9. September 2021 – Luftverschmutzung durch Feinstaub ist eines der größten Umweltprobleme und birgt ein relativ unbekanntes aber erhebliches Gesundheitsrisiko, vor allem in Städten. Dazu trägt auch der Straßen- und Schienenverkehr bei. Selbst bei modernen Pkw entsteht heute rund sechsmal mehr Feinstaub durch Bremsvorgänge als durch den Verbrennungsmotor. Während rund 5 mg Feinstaub pro Kilometer durch den Auspuff in die Umwelt gelangen, sind es 30 mg und mehr pro Kilometer, die durch Bremsvorgänge freigesetzt werden, wie Untersuchungen der Universität INSA Lyon gezeigt haben.

Das französische Unternehmen Tallano Technologie hat ein System entwickelt, bei dem ein Vakuumsystem den Bremsstaub unmittelbar an allen Rädern einzeln absaugt und über Leitungen in einem kleinen Speicherbehälter sammelt. Dieser kann im Rahmen der üblichen Wartungsintervalle gewechselt und die werthaltigen Inhaltsstoffe können sogar recycelt werden.

Geringe Kosten, große Wirkung

Die neue Technologie wird derzeit unter anderem gemeinsam mit der Audi AG erprobt, mit der bereits gemeinsam eine technische Studie veröffentlicht wurde. Die zusätzlichen Kosten werden bei der Einführung an Neufahrzeugen mit rund 200,- bis 300,- Euro veranschlagt – bei späteren Weiterentwicklungen dürfte der Preis sogar noch deutlich darunter liegen. Die Technologie wird unter dem Produktnamen tamic® vermarktet.

Das System ist darüber hinaus auch für Schienenfahrzeuge einsetzbar, sowohl im Fern- wie im Nahverkehr, zum Beispiel in U- oder Straßenbahnen. Derzeit ist bereits ein Zug der französischen Bahngesellschaft SNCF in der Region um Paris unterwegs, der die tamic®-Technologie im harten Praxisalltag erprobt und die Feinstaubbelastung insbesondere in den unterirdischen Bahnhöfen reduzieren soll (Informationen dazu unter: <https://www.sncf.com/de/innovation-entwicklung/innovation-forschung/reinere-luft-in-ile-de-france-bahnhoefen>).

Bremsabrieb bislang nicht durch Gesetze zur Luftreinhaltung erfasst

Jährlich entstehen in Europa rund 110.000 Tonnen Feinstaub durch Bremsabrieb. Im Gegensatz zu den Abgasemissionen ist die Freisetzung von Feinstaub noch völlig unreguliert. „Die Vorgaben zur Luftreinhaltung in der EU erfassen lediglich 20 Prozent aller Emissionen, die im Straßenverkehr entstehen“, sagt Christophe Rocca Serra, CEO von Tallano. „Wir haben eine Technologie, die sicher ist, kostengünstig und sofort verfügbar. Auch die Automobilhersteller haben die Bedeutung des Feinstaubproblems durch Bremsabrieb erkannt, denn es entsteht unabhängig davon, ob Autos mit Verbrennungs- oder Elektromotor unterwegs sind.“ Leider gebe es noch keine Vorgabe des Gesetzgebers, damit für Technologieunternehmen und OEMs Planungssicherheit entsteht. Dies solle die EU bei der Festlegung der Euro-7-Emissionsnorm unbedingt berücksichtigen, so Rocca Serra. „Wir haben schon heute die technischen Möglichkeiten, Feinstaub im Verkehr wirksam zu reduzieren. Eine EU-Richtlinie, die diese Möglichkeiten nicht nutzt, hat ihr Ziel verfehlt. Vor allem aber haben die Menschen in den Städten ein Recht auf saubere Luft – wir sind bereit, unseren Beitrag dazu jetzt zu leisten.“

Veranstaltungshinweis:

Am **Freitag, den 10. September 2021**, findet um **10.00 Uhr** in der **Sustainability Lounge der IAA** in München eine Paneldiskussion zum Thema Luftverschmutzung durch Bremsfeinstäube statt. Für das von Dr. Werner Schnappauf, Staatsminister a.D., moderierte Panel konnten u.a. der Vorsitzende des Parlamentarischen Beirats für nachhaltige Entwicklung, Dr. Andreas Lenz MdB, und der Leiter der Koordinierungsstelle für Antriebe der Zukunft & Elektromobilität des Verbands der Automobilindustrie (VDA), Dr. Jakob Seiler, gewonnen werden. Gemeinsam mit Tallanos Aufsichtsratsmitglied Bert Stegkemper und weiteren Experten aus dem Bereich Mobilität und Gesundheit werden sie die Bedeutung der Reduktion von Bremsemissionen erörtern.

Medienkontakt:

Die HimmelsSchreiber GmbH
Volker Siegert
Volker.siegert@die-himmelschreiber.com
Mobil: +49-(0)-175 3709431

Über Tallano:

Tallano Technologie ist Pionier auf dem Gebiet der Systeme zur Reduzierung von Partikelemissionen bei Fahrzeugbremsen. Das Unternehmen verfügt über eine Reihe von Patenten, die Tallano Technologie zum Marktführer im Bereich der Bremsenpartikelabscheidung machen. Derzeit arbeiten rund XX Ingenieurinnen und Ingenieure bei tallano. Es bestehen Forschungskoperationen unter anderem mit der Universität INSA Lyon und Arts et Metiers Paris. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Boulogne Billancourt bei Paris und wurde im Jahr 2012 gegründet.